

## AKTIONSTAG UND VERKAUFSOFFENER SONNTAG

## Eine Stadt in Bewegung

Was wäre in der Stadt alles möglich, wenn es genügend Platz gäbe! Feste und Spiele auf den Straßen, gemütliches Beisammensein, ohne dass der Autoverkehr dazwischen funkt – so war es beim gestrigen Aktionstag „Starnberg bewegt“ in der autofreien Innenstadt.

VON SANDRA SEDLMAIER

**Starnberg** – An einem schönen Sonntag die Starnberger Innenstadt zu sperren, ist eine Herausforderung für alle Autofahrer. „Das erlauben wir uns zweimal im Jahr“, sagte Bürgermeisterin Eva John zur Eröffnung des städtischen Aktionstages „Starnberg bewegt“. Zahlreiche Starnberger Vereine und Organisationen hatten ein umfangreiches Programm rund um die Bewegung auf die Beine gestellt. Die Starnberger Geschäfte öffneten dazu ihre Türen. Heraus kam ein attraktives Programm für die ganze Familie, das Groß und Klein mit Freude nutzten.

Der Knaller unter den Angeboten ist Icaros. Der Namensvetter des flugbegeisterten (und später abgestürzten) Ikarus aus der griechischen Mythologie lädt die „Starnberg bewegt“-Besucher zu Höhenflügen ein: Mit einer 3D-Brille auf der Nase hängen sie sich in ein Gerät, in dem sie durch die Bewegung des Körpers ihren virtuellen Flug steuern können. Das ist neu und cool und dafür stellt man sich gerne in die Schlange. Filialleiter Johannes Burkhart hatte die Idee, den Icaros für den Sonntag zu mieten – wegen des Spaß, aber auch aus Imagegründen: „Wir sind eine moderne Bank“, unterstreicht er.

Eine Schlange bildet sich auch vor dem Boulder-Drehrad der Starnberger Sektion des Alpenvereins. Besucher jeden Alters wollen gegen die



**Unterwegs mit dem Icaros:** Der 13-jährige Yuri testet den freien Flug – und muss sich dabei auch bewegen. Mit seinem Körper steuert er die Fluglinie durch die schneebedeckten Berge auf dem Bildschirm links.

FOTOS: ANDREA JAKSCH



**Ganz professionell:** Alexander Tranacher zeigt der dreijährigen Philomena, wie man Golf spielt.



**Hoch hinaus:** Die 14-jährige Fiona kraxelt an der sich drehenden Boulderscheibe des Alpenvereins.

Zeit klettern – wer langsamer ist als das Rad, fällt runter. Das passiert allerdings selten. Wenn doch, dann wird gelacht und der Nächste darf ran.

Das Schlauchboot der BRK-Wasserwacht Starnberg im Kirchplatz-Brunnen wirkt deplatziert, ist aber wichtiger Teil des Gewinnspiels, das die Stadt organisiert hat. „Eine Frage lautet: wie viele Personen haben im Boot Platz?“, erklärt Elias Abdul Rahman von der Wasserwacht. „Das steht irgendwo im Boot.“ Also klettern immer wieder Kinder rein, um zu suchen. Im Lauf der kommenden Woche zieht die Stadt Starnberg die Gewinner.

Der TSV Starnberg ist unter anderem mit Badminton und Football vertreten. Von der Perchalla, die das Catering macht, sind immer wieder Mädchen von der Kindergarten im Getümmel zu sehen. Die BRK-Bereitschaft ist dabei und das THW, und Golf-Pro Alexander Tranacher vom Golfclub Starnberg zeigt diesmal den ganz Kleinen. Dazu sind viele Firmen aus dem Wellness- und Fitness-Bereich vertreten.

Die Stimmung ist entspannt, es ist nicht zu voll, aber auch nicht zu leer. Die Leute verteilen sich. Einige sind enttäuscht, dass es auf der Maximilianstraße gar keine Aktionen gibt. Andere freuen sich, dass sie ungestört in den dortigen Geschäften bummeln können.

Gerald Funk von der City Initiative ist zufrieden mit dem Marktsonntag. „Es läuft gut, die Leute sind gut drauf. Sie konsumieren und sie freuen sich, dass sie was zu essen bekommen“, sagt er, während er an seinem Grill eine Pulled-Pork-Semmel befüllt und an die hungrige Kundschaft reicht. Auch bei der Tourist-Info am Tutzing-Hof-Platz sind die Tische gut gefüllt. Dort gibt es Fisch, Bier und Schokolade. Und Schmankehl vom Hotel Vier Jahreszeiten.

## IHRE REDAKTION

für die Stadt  
**Starnberg**  
und die Ortsteile

Tel. (0 81 51) 26 93 50  
Fax (0 81 51) 26 93 40  
redaktion@  
starnberger-merkur.de

AKTUELLES  
IN KÜRZESTARNBERG  
Ausschüsse tagen

Eine Woche nach Ende der Sommerferien beginnt in Starnberg an diesem Montag, 17. September, wieder das politische Tagesgeschäft. Um 17 Uhr tagt im kleinen Saal der Schlossberghalle zunächst der Kulturausschuss. Auf der Tagesordnung stehen die Zuschussanträge der Vereine, Verbände und Einzelpersonen aus dem Kulturbereich für das Haushaltsjahr 2019 sowie die Erlasse neuer Satzungen für die Stadtbücherei, was Nutzung und Gebühren betrifft. Um 18 Uhr schließt sich die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses an. Dabei geht es unter anderem um einen Antrag der Fraktionsvorsitzenden von Grünen und Parteilosen, Martina Neubauer und Angelika Kammerl, die von der Stadtverwaltung Auskünfte zu den städtischen Aktivitäten in Sachen Standortförderung erwarten. Beide Sitzungen sind öffentlich. ps

PERCHA  
Flucht nach Unfall

Er hatte es so eilig, dass er noch nicht einmal nach einem Unfall stehen blieb: Am Freitag gegen 14.25 Uhr war ein Paketfahrer mit seinem Mercedes Sprinter auf der Buchhofstraße in Percha unterwegs. An einer engen Stelle fuhr er an mehreren geparkten Autos links vorbei und streifte dabei mit dem linken Außenspiegel den Omnibus eines 56 Jahre alten Kraftfahrers, der in Richtung Ortsmitte unterwegs war. Aufgrund des